

Secret Love

My Boyfriend is a Star!

Von coollime

Kapitel 3: Surprise offer

Woha. Da les ich so mal nach Jahren was ich da so geschrieben habe und denke mir nur "Wtf, wie kam ich den auf sowas! Ich meine ernsthaft? "einen großen Kleiderschrank, eine eigene kleine Wohnung, Klamotten von Star Desingnern...-okay, letztere Sachen werden von meinem reichen Freund finanziert..." Wirklich? Wenn ich könnte würde ich mit einer Zeitmaschine zurück reisen und mir mal gehörig in den Popo treten >3>

Und wieso sagt mir niemand dass ich so viele Schreibfehler da drinnen hab? X.X Ich schäme mich! xD

Aber da so viele die Story auf Favos hat und ich auch ab und an PMS und Kommiss bekommen habe, dass ich doch bitte weiter schreiben soll, mach ich das jetzt einfach :3

Have fun~

**Bitte beachtet, dass sich nach ca. 7 Jahren mein Schreibstyle geändert hat!
Danke meine lieben treuen Animexx-Fans, ich fühle mich wie ein Star! Das ist mein Aikatsu! (lol)**

So ganz verstehen konnte sie es ja immer noch nicht. Sakura fasste sich an ihren Kopf und griff nach dem Glas von Naruto - ihres war bereits leer - der neben ihr saß und exte es.

"Ich kann es immer noch nicht glauben. Dabei ist mir die Ähnlichkeit einige Male aufgefallen, dachte aber, dass ihr trotzdem nicht verwandt seid ,ich meine, bei deinem Benehmen, dass du immer an den Tag legst...", meinte die Rosahaarige und schaute ihren Kindheitsfreund, von dem sie glaubte, sie würde ihn kennen, in die blauen Augen. "Na na Sakura-chan. Der ganze Sinn war ja, dass es niemand erfährt!", gab Naruto als Antwort und grinste sie an, während er seinen Arm um Hinata - seiner Freundin - legte.

Nachdem Sakura von der Bühne gesprungen war, um Naruto eine zu scheuern, musste sie mit Entsetzten feststellen, dass dieser nicht alleine am Tisch gesessen hat, sondern mit 3 verdammt berühmten Persönlichkeiten. Da waren Hyuuga Hinata; ein

aufsteigender Star der japanischen Pop-Musik-Branche, Yamanaka Ino; eines der gefragtesten und hübschesten Models auf dem Mode-Markt und zu guter Letzt - sie konnte und wollte es nicht fassen, aber ihre Knie gaben fast nach, demnach MUSSTE es wahr sein - Uchiha Sasuke.

...

Ja genau DER Uchiha Sasuke! Sie war zwar kein Groupie, aber sie hätte in die Klappe geliefert werden müssen, wenn sie sagen würde, dass sein Aussehen und seine Ausstrahlung sie kalt gelassen hätte.

Sie blickte einmal durch die Runde und blieb an Sasukes Gesicht hängen. Gott, wie unfair das Leben doch sein konnte. Dieser junge Mann sah in echt einfach unbeschreiblich attraktiv aus, während es Menschen gab, die eine Papiertüte benötigten, um aus dem Haus gehen zu können.

"Scheint so als ob auch eine Haruno Sakura den Charm des Uchiha Sasukes nicht entkommen kann!", rief Naruto aus, als er bemerkte, wie seine beste Freundin den Schwarzhaarigen bewundert anglotzte und wuhms, schon hatte er die Faust des vor Scham angelaufenen Mädchens im Gesicht. "Halt die Schnautze!".

Ino kicherte, Sasuke hob eine Augenbraue und Hinata versuchte ihren Naruto wieder unter die Lebenden zu bringen; der Schlag hatte gesessen!

Sakura wandte sich an den Uchiha: "Ahaha, ich habe dich so angestarrt weil d-d-du siehst so gut aus, also wie im Fernsehen aber aber NOCH besser und da... und da dachte ich, wie manche Leute eine Papiertüte brauchen um... um ihr Gesicht zu verstecken weil.... sie sehen.... einfach... sch-schrecklich.... a-aus...." sie verstummte, während sie immer kleiner auf ihrem Platz wurde, denn er musterte sie mit einem Blick, der sie unbehaglich machte.

Man, sie hatte mal wieder nur dummes Zeug gelabbert. Innerlich schlug sie sich gegen die Stirn.

"Also ich finde nicht, dass du eine Papiertüte brauchst, denn du bist wirklich sehr hübsch.", mischte sich Hinata ein und lächelte. "Seh ich genauso, viele Desinger würden dich lieben", gab auch Ino ihre Meinung kund und grinste. Sakura lief noch röter an - mit Komplimenten konnte sie nicht umgehen - und sprach: "Oh, das ist nett von euch danke, aber ich meinte jetzt nicht unbedingt mich damit, weil es gibt Leute die sind hässlicher und da fragt man sich schon manchmal wie die sich eigentlich trauen auf die Straße zu gehen und ob die überhaupt einen Spiegel haben und-" sie schlug ihren Kopf gegen den Tisch, merkte sie doch, was für dämliches Zeug sie da von sich gab. "Ich gebs auf.", murrmelte sie gegen das kalte Glas des Tisches, während sie innerlich bittere Tränen weinte.

Naruto, der währenddessen wieder bei Bewusstsein war, lachte sie einfach aus. Gerade als er zu sprechen beginnen wollte, sah er aus den Augenwinkeln jemanden auf den Tisch zu eilen. Er drehte sich mit zusammen gekniffenen Augen um.

Auch die Anderen (außer Sakura, die kurz davor war wirklich zu weinen!) bemerkten die Person, aber Sasuke erkannte sie als erstes: sein Manager Hatake Kakashi.

"Was macht der den hier?" fragte er sich, hatte er den im Leben nie gerechnet ihn hier mal zu treffen.

"Hallo Leute", begrüßte er sie grinsend und setzte sich einfach so neben Sasuke, um gegenüber von Sakura sitzen zu können, die jetzt interessiert den Kopf gehoben hatte - ohne verheultes Gesicht wohl bemerkt!

"Sakura war dein Name richtig?", sprach der Ältere sie gleich an. "Wie war den nochmal dein Nachname?", erkundigte er sich und sah sie fragen an.

"Hallo, ähm Haruno, Haruno Sakura." antworte sie und sah ihn ebenfalls fragend an.

"Ich bin Hatake Kakashi und ich habe deinen Auftritt gesehen. Ich bin begeistert! Du hast wahnsinniges Talent!", sprach er weiter und kramte dabei in seiner Jackettasche rum. Anscheinend suchte er etwas.

"Uhm danke, dass ist wirklich sehr nett von Ihnen!", bedankte sich Sakura artig und freute sich tatsächlich über dieses Kompliment; wer bekam schon eines von einem Mitarbeiter der größten Plattenfirma in Japan!

Hatake, der mittlerweile das gefunden hatte, was er suchte, beugte sich über den Tisch, um es Sakura zu überreichen. Interessiert lehnte sich Naruto zu ihr rüber, um einen Blick auf das Gegebene zu erhaschen. Es war eine Vistienkarte.

"Melde dich am Montag unter dieser Nummer bei mir! Ich möchte mit dir ein Demo aufnehmen. Ich denke, die anderen werden ebenfalls begeistert sein!", sprach der Manager und strahlte sie an. Sakura nickte begeistert und grinste wie ein Honigkuchenpferd, während Kakashi wieder aufstand - er sprang schon formlich auf - und sich schnell verabschiedete.

Sasuke sah ihm nach. Heute schien er wohl Hummeln im Arsch zu haben, sein Manager war sonst eher gelassen. Vielleicht hatte er hier ein Date? Geistig zuckte er mit den Schultern. Es war ihm gleichgültig, aber das diese Sakura ein Angebot von Kakashi bekommen hatte nicht. Er sah sie über den Tisch hinweg an und musterte sie ausgiebig, während sie sich angeregt mit Naruto, Hinata und Ino unterhielt. Hübsch war sie, singen konnte sie auch verdammt gut - sie hatte Talent keine Frage - aber es gab bessere. Er überlegte. War da nicht irgendwas ...?

Plötzlich fiel es ihm wieder ein. Er kniff die Augen zusammen. Ja, das würde passen, dass ergab Sinn.

Er hielt sein Glas an seine zu einem leichten Grinsen verzogenen Lippen, um einen Schluck zu trinken, als er aus seinen Gedanken gerissen wurde: "Hey Dobe! Ich schmeiß morgen eine Party. Kommst du?"

Irritiert blickte er seinen besten Freund an. "Wieso das denn jetzt?", fragte er nach

und trank einen Schluck.

"Naja, ich möchte Sakura auch den anderen vorstellen und ich würd mal gerne wieder ausgiebig feiern!", antwortete Naruto und grinste ihn fett an.

Sasuke nickte nur und Sakura zog ihre Stirn in Falten.

Jetzt wurde sie neugierig. Wen kannte Naruto den noch an Stars und Sternchen?

Es ist kurz. Aber egal. So wisst ihr wenigstens: ich bin am Leben! Und es geht weiter!
(I'm alive, thank you and you~~)

Vielen Dank fürs Lesen; das nächste Kapitel kommt schneller, ich arbeite bereits daran! :DD